

artistInnen

Der Wunsch vieler Urlauber nach sanftem Tourismus, nach Entschleunigung, nach Urlaub vom Auto ist ein spannender Trend und gleichzeitig eine große Chance für den klimasensiblen Alpenraum. Immer mehr Anbieter erkennen sie.

ROSWITHA REISINGER



Nachhaltig handeln ist für mich einfach logisch. Ich bin in einer kleinen Landwirtschaft aufgewachsen. Wir waren von der Selbstversorgung abhängig und daher wurde alles genutzt und nichts vergeudet. Das hat mich geprägt und mit dieser Werthaltung gehe ich an alle

meine Unternehmungen heran. Dass das nachhaltig ist, habe ich erst später erfahren, für mich ist es einfach logisch. Und das bedeutet für mein Hotel, dass wir einen großen Garten haben, dem wir geschmackvolle Produkte entnehmen; dass wir unseren Gästen die Mariazellerbahn zur Anreise empfehlen, weil eine vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann, die wunderschöne Strecke so optimal zu bewundern ist und gleichzeitig zur Entschleunigung beiträgt, und nebenbei ist das auch noch umweltfreundlich. Natürlich bieten wir vor Ort auch noch Leihräder an, man kann wandern oder sich von unserem Shuttlebus abholen lassen.

Johann Weiß | Steinschalerhof, Rabenstein (NÖ),
www.steinschaler.at, www.steinschalerwiki.at

Hohe Lebensqualität für uns, unsere Kinder und unsere Gäste.

Dass wir ein so breites Angebot für sanften Tourismus anbieten ist uns erst durch eine Studie des Umweltbundesamtes bewusst geworden. Das war keine geplante Strategie sondern ist entstanden, weil die Menschen in der Region tief verwurzelt sind. Die Sensibilität für eine intakte Umwelt



und die Erhaltung der Kulturlandschaft entspringt dem Wunsch nach hoher Lebensqualität für uns selbst, unsere Kinder und unsere Gäste. Wir haben hier viele Partner – die Gemeinden, die Bergbauern, den OÖ Verkehrsverbund, die ÖBB, einen privaten Busunternehmer und viele andere mehr – die extrem kreativ sind und sich intensiv für sanften Tourismus engagieren. So haben wir z. B. die Phyrn Priel Card entwickelt, mit der unsere Gäste alle öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen können. Und wir haben tolle Gäste, die diese Angebote auch intensiv nutzen.

Dietmar Habe | Pyhrn-Priel Tourismus, www.pyhrn-priel.net

Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst. (Mahatma Ghandhi)



Unter diesem Motto haben wir 2006 auch unseren Betrieb so weit als möglich auf Nachhaltigkeit umgestellt, sind dabei Klimabündnisbetrieb geworden und haben das österreichische und europäische Umweltzeichen bekommen. Einfach war für uns die Umstellung auf biologische Reinigungsmittel, erneuerbare Energien (Solarkollektoren, Pelletsheizung, Ökostrom). Schwierig war die Beschaffung der biologischen Lebensmittel. Unsere Gäste bekommen, wenn sie sanft mobil anreisen, eine Umwelturkunde und ein regionales (oder fairtrade) Geschenk, das freut sie sehr. Unser Ziel ist, dass wir in den nächsten Jahren noch mehr Gäste für die Anreise mit der Bahn gewinnen.

Beate & Bernd Mondré | Hotel Garni – Pension Hubertus, Zell am See (Sbg.),
www.hubertus-pension.at